

# Suddenly

## Plötzlich sehe ich dich mit anderen Augen

Von abgemeldet

### Kapitel 12: Dreizack - Finnick

Aufgeregt laufe ich durch die Gänge. Bin auf der Suche nach Katniss. Der Einzigen, die mir noch die Möglichkeit geben kann mit nach Distrikt 8 zu fliegen um dort irgendetwas zu tun.

Natürlich würde ich lieber ins Kapitol selber, doch das ist nicht möglich. Vor allem für einen wie mich, der noch immer – nach Wochen der Ankunft in Distrikt 13 – auf der Krankenstation lebt, ist eine Mission ins Kapitol noch etwas, was mehr als unwahrscheinlich erscheint.

Aber ich muss etwas tun. Wenn nicht, dann... ich weiß es nicht. Langsam habe ich das Gefühl verrückt zu werden. Noch immer weine ich viel. Aus lauter Sorge um Annie, Luka und Thalia.

Werde jede Nacht von Albträumen geplagt. Sehe in diesen dann, wie man Annie tötet und Luka sowie Thalia bis zum Wahnsinn foltert und nach zahlreichen Misshandlungen von ihrem Leiden erlöst.

Vor allem das Interview vor kurzem hat mich fertig gemacht und meine Sorge um meine Freunde noch mehr gesteigert; hat dafür gesorgt, dass ich jede Nacht mich in den Schlaf weine.

Und wenn ich nicht weine, dann schlafe ich vor lauter Erschöpfung ein, auch wenn ich eigentlich gar nicht ein Auge zu tun möchte.

Aber jetzt gerade, bin ich vollkommen wach und Herr meiner Sinne. (Soweit das Morfix, was man mir verabreicht hat es zulässt.) Mir geht es gut. Sehr gut sogar. Ich fühle mich fast so stark und gesund, wie vor den 75. Hungerspielen.

Vor den Aufzügen, die einen zu der Halle mit den Flugzeugen – dem Hangar – bringen, treffe ich auf Katniss. Sie ist in Begleitung eines ungefähr 40-jährigen Mannes mit kurzen grauen Haaren und einer unglaublichen Statur. Ich meine mich zu erinnern, dass es sich bei diesem Mann um Boggs einen von Präsidentin Alma Coins wichtigsten Männern handelt.

Richtig aufgeregt bin ich, als ich Katniss fast schon anflehe. „Katniss, die lassen mich nicht mit! Es geht mir gut, hab ich gesagt, aber sie wollen mich nicht im Hovercraft mitfliegen lassen!“

Ich spüre wie sie mich nachdenklich mustert. Plötzlich schlägt sie sich mit der Hand gegen die Stirn und sagt: „Fast hätte ich es vergessen! Blöde Gehirnerschütterung aber auch. Ich sollte dir von Beetee ausrichten, dass du dich bei den Geheimwaffen melden sollst. Er hat einen neuen Dreizack für dich entwickelt.“

Bei dem Wort Dreizack ist meine Neugier sofort geweckt und aufgeregt frage ich:

„Echt? Inwiefern neu?“

„Ich weiß es nicht. Aber wenn es so was ist wie mein Pfeil und Bogen, dann wirst du begeistert sein. Allerdings musst du erst damit trainieren.“

„Stimmt. Natürlich. Dann schaue ich mal besser gleich unten bei Beetee vorbei“, stimme ich ihr begeistert zu und drehe mich um und bin auf dem Weg zu dem Erfinder aus Distrikt 3.

„Finnick?“, hält Katniss mich auf. „Wie wär’s mit einer Hose?“

Sofort schaue ich an mir runter und sehe auf Nackte Beine, die zwischen meinem Bademantel und meinen Schlappen hervorschauen.

Ups! Hab gar nicht bemerkt, dass ich weder das dumme Nachthemd, noch irgendwas anderes außer einer Unterhose und dem Bademantel trage.

Einer Eingebung folgend, um Katniss etwas von ihren Sorgen zu nehmen und sie für einen Moment aufzuheitern, reise ich mir den Mantel vom Leib und werfe mich in eine alberne und angebende Pose. „Wieso? Findest du das hier... etwa zu aufreizend?“

Sofort habe ich meinen gewünschten Effekt erzielt, denn die Schwarzhaarige vor mir fängt an zu lachen und ihr Begleiter wirkt unangenehm berührt.

Noch immer grinsend erwidert Katniss: „Ich bin auch nur ein Mensch, Odair.“ Danach schlüpft sie zusammen mit Boggs in den Aufzug, dessen Türen sich augenblicklich schließen.

Immer noch grinsend hebe ich den Bademantel auf und ziehe ihn mir über. Danach gehe ich wieder zurück in die Krankenstation und bitte oder vielmehr bettel und überrede eine der Schwestern um Hose und Hemd.

Kaum bin ich ordentlich angezogen laufe ich runter zur Waffenkammer. Dort werde ich zwar erst mal, wie so häufig in letzter Zeit skeptisch gemustert, dennoch lassen sie mich durch, als ich erkläre, dass der Spotttölpel persönlich mich zu Beetee geschickt habe.

Kaum habe ich ihnen das erklärt werde ich zu ihm geführt.

Er sitzt noch immer im Rollstuhl und wirkt meiner Meinung nach noch immer recht blass, doch trotzdem wirkt er hochofren, denn seine Augen funkeln hinter der ramponierten Brille begeistert.

„Finnick, schön dich zu sehen!“, begrüßt er mich. „Wie geht es dir?“

„Relativ... naja zumindest besser als vor zwei Wochen oder als Jaro – Thalias kleinem Bruder“, antworte ich ausweichend, denn eigentlich geht es mir immer noch mies.

„Aber warum ich eigentlich hier bin: Ich hab gehört, du hättest eine Waffe extra für mich entwickelt!“, wechsele ich schnell das Thema, bevor Beetee weiter nachfragen kann.

Ein amüsiertes Grinsen schleicht sich auf die Lippen des Erfinders. „Stimmt. Habe ich. Komm mit.“

Geschickt dreht er um und rollt in einen Teil der Abteilung.

„Warte hier, Finnick“, bittet er mich, bevor er hinter einer Tür verschwindet und wenig später mit einer großen dunklen Holzkiste auf dem Schoß zu mir zurück kommt.

Ohne Umschweife reicht Beetee mir das Paket und fordert mich zum Öffnen auf.

Vorsichtig komme ich dieser nach und kaum dass ich den Deckel geöffnet habe sehe ich wie von Katniss angekündigt einen Dreizack...

Aber was für einen. Ein Traumstück.

Mit breitem Grinsen entnehme ich meine Liebste Waffe der Kiste und betrachte sie genauer.

Nach einiger Zeit hebe ich meinen Kopf und schaue lächelnd zu dem Mann im Rollstuhl. „Danke, Beetee... ich... mir fehlen die Worte. Ich weiß ausnahmsweise

nicht, wie ich dir danken könnte.“

„Geh trainieren und mach dich für den Kampf gegen das Kapitol bereit. Und mach keinen Mist, damit ist uns allen am meisten geholfen und gedankt“, meint er nur.

Kurz reden wir noch und Beetee erklärt mir wie meine neue Spezialwaffe funktionieren würd. Doch schon bald verabschiede ich mich von ihm, um den Dreizack endlich ausprobieren zu können.